

China überrascht mit Wachstumsziel von 7,5 Prozent

05.03.2014 | [Eugen Weinberg \(Commerzbank\)](#)

Energie

Die Entspannung der Krise zwischen Russland und der Ukraine hat sich in einem deutlichen Rückgang der Ölpreise niedergeschlagen. Brentöl handelt mit 109 USD je Barrel inzwischen wieder auf dem Niveau vom vergangenen Freitag. Hinzu kommen Meldungen aus Libyen, welche auf eine Normalisierung des seit Monaten beeinträchtigten Angebots hoffen lassen.

Laut libyscher Regierung wurde mit den Protestierenden auf dem El Sharara-Ölfeld eine Einigung erzielt. Die staatliche Ölgesellschaft NOC will aber noch keine Angaben darüber machen, wann die Ölproduktion auf dem zweitgrößten Ölfeld des Landes wieder aufgenommen werden kann. Im El Sharara-Ölfeld werden normalerweise 340 Tsd. Barrel Rohöl pro Tag gefördert.

Auch in die Frage der vier geschlossenen Ölhäfen im Osten Libyens scheint Bewegung zu kommen. Diese werden seit Monaten von Rebellen besetzt gehalten, was den Export verhindert und die Ölproduktion in den östlichen Landesteilen lahmgelegt hat. Der Bruder des Anführers der Rebellen spricht nun davon, dass man mit der Zentralregierung kurz vor einer Einigung stehen würde und eine Wiedereröffnung der Häfen schon "sehr bald" geschehen könnte. In diesem Falle würden 600 Tsd. Barrel Rohöl pro Tag wieder verfügbar.

Die Preisdifferenz zwischen Brent und WTI ist erstmals seit fünf Monaten auf weniger als 6 USD je Barrel geschrumpft. Dazu trug auch der erneut kräftige Rückgang der Lagerbestände in Cushing um 2,6 Mio. Barrel bei, welcher gestern nach Handelsschluss vom API berichtet wurde. Die Preisdifferenz dürfte sich zwar kurzfristig noch etwas weiter verringern. Eine deutliche Einengung sehen wir vom aktuellen Niveau allerdings nicht mehr.

Edelmetalle

Platin und Palladium wurden gestern vom höheren Risikoappetit der Marktteilnehmer mit nach oben gezogen und setzen ihre Aufwärtsbewegung heute Morgen fort. Platin steigt auf ein 6-Wochenhoch von knapp 1.470 USD je Feinunze, Palladium erklimmt mit fast 780 USD je Feinunze sogar den höchsten Stand seit elf Monaten. Unterstützt wurden sie von Zuflüssen in die ETFs – bei Platin waren es gestern 39 Tsd. Unzen, bei Palladium immerhin 4,5 Tsd. Der seit jetzt sechs Wochen andauernde Streik in der südafrikanischen Platinminenindustrie wird wohl noch eine Zeit lang weitergehen.

Zwar ist die radikale Gewerkschaft AMCU gestern von ihren unrealistischen Forderungen etwas abgerückt. Sie verlangt nun, dass die Löhne innerhalb von drei Jahren verdoppelt werden und nicht wie bisher sofort. Dies hatte die staatliche Vermittlungsstelle aber schon Anfang Februar vorgeschlagen (siehe TagesInfo Rohstoffe vom 11.02.), was die Unternehmen damals umgehend ablehnten. Das Angebot dürfte sich also perspektivisch verknapfen. Gleichzeitig bleibt die Nachfrage robust.

In den USA wurden im Februar 1,19 Mio. Fahrzeuge verkauft, genauso viele wie ein Jahr zuvor. Die saisonbereinigte annualisierte Verkaufsrate liegt damit bei 15,27 Mio. Fahrzeugen. Nach den heute Morgen veröffentlichten Wachstumszielen in China dürften auch dort in diesem Jahr mehr Autos verkauft werden, was ebenfalls für eine hohe Nachfrage nach Platin und Palladium spricht.

GRAFIK DES TAGES: Platin und Palladium zuletzt im Aufwind

Industriemetalle

Wie sich gestern Morgen schon andeutete, haben Anzeichen einer vorübergehenden Entspannung im Russland-Ukraine-Konflikt gestern im Tagesverlauf zu einem merklichen Anstieg des Risikoappetits der Marktteilnehmer geführt. Dadurch sind vor allem die Metallpreise stark gestiegen - der LME-Industriemetallindex legte um 1,7% zu. Die Aufwärtsbewegung setzt sich heute Morgen fort, was auch auf Nachrichten aus China zurückzuführen ist. Dort hat am Morgen der Nationale Volkskongress begonnen, von dem sich die Marktteilnehmer mehr Klarheit über die Wachstumsziele und Reformen der Regierung erhoffen.

Schon die ersten Stunden des Kongresses verliefen vielversprechend. So wurde das angestrebte BIP-Wachstum für 2014 mit 7,5% im Vergleich zum letzten Jahr etwas überraschend unverändert beibehalten. Unsere Volkswirte interpretieren das Wachstumsziel als Barometer für Chinas Reformappetit. Demnach signalisiert das Ziel von 7,5%, dass China keine einschneidenden Reformen durchführen dürfte, die das Wachstum gefährden würden. Zudem würde die Regierung wohl auch - sofern notwendig - Investitionen unterstützen.

Als weiteres Ziel wurde die Steigerung der Investitionen in Sachanlagen um 17,5% ausgegeben. All dies spricht für eine anhaltend robuste Nachfrage Chinas nach Rohstoffen im Allgemeinen und Metallen im Speziellen. Dies sollte sich in kräftigen Importen widerspiegeln und zu höheren Preisen im Jahresverlauf beitragen.

Agrarrohstoffe

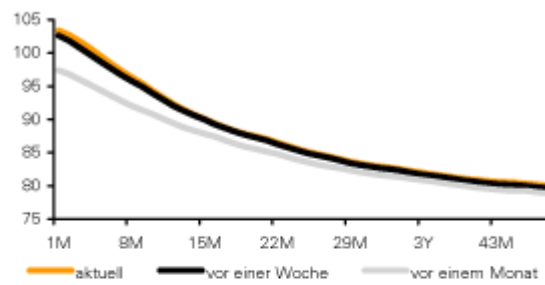
Der Kakaopreis in London schloss gestern bei 1.844 GBP je Tonne. Kakao handelt damit nur 2% unter dem Mitte Februar verzeichneten 2½-Jahreshoch. Das von der Internationalen Kakaoorganisation ICCO im jüngsten Quartalsbericht für 2013/14 prognostizierte Marktdefizit von 115 Tsd. Tonnen liegt im erwarteten Bereich. Entsprechend blieben starke Preisausschläge aus. Die globale Kakaoproduktion soll auf Bruttobasis um 4% auf 4,1 Mio. Tonnen zulegen. Für die Elfenbeinküste als größten Produzenten erwartet die ICCO einen Anstieg um 7% auf 1,55 Mio. Tonnen.

Die überraschend hohen Anlieferungen aus der Haupternte sollen dabei mögliche Schwächen bei der noch bevorstehenden Zwischenernte mehr als kompensieren. Diese könnten sich aus zu trockenen Bedingungen in einigen Landesteilen ergeben. In Ghana soll die Produktion um 4,2% auf 870 Tsd. Tonnen steigen. Indonesien dagegen leidet unter zu nassen Bedingungen, die die Produktion mit 410 Tsd. Tonnen auf den niedrigsten Stand in den letzten 10 Jahren drücken sollen.

Die weltweite Kakaoverarbeitung soll um 2,5% steigen und mit 4,18 Mio. Tonnen ein Rekordniveau erreichen. Die ICCO zeigt sich optimistisch, dass die Nachfrage sowohl in den traditionellen Verbrauchsländern (+2,2%) als auch in den Produzentenländern (+2,9%) steigen wird. Im vierten Quartal 2013 war das Verarbeitungsplus gegenüber dem Vorjahr sowohl in Europa als auch in Nordamerika mit 6,2% bzw. 4,4% bereits hoch.

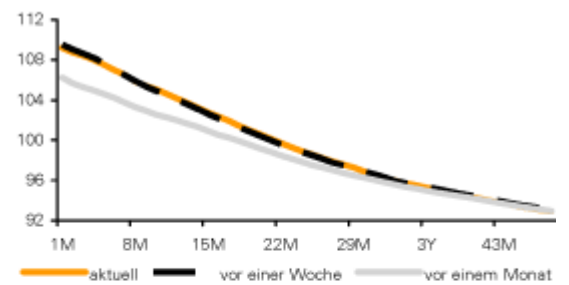
Terminkurven ausgewählter Rohstoffe: aktuell, vor einer Woche und vor einem Monat

GRAFIK 1: Terminkurve Ölmarkt (WTI)



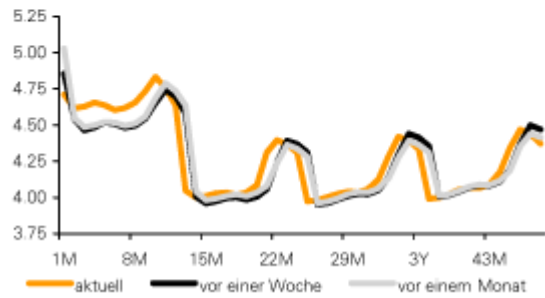
Quelle: NYMEX; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 2: Terminkurve Ölmarkt (Brent)



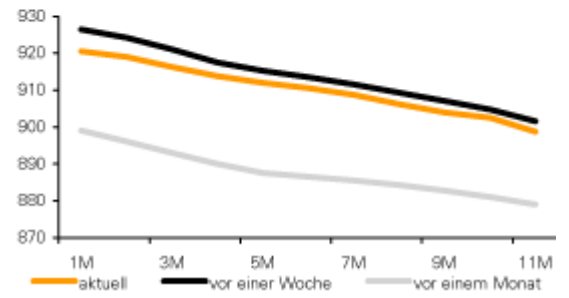
Quelle: ICE, Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 3: Terminkurve Gasmarkt (Henry Hub)



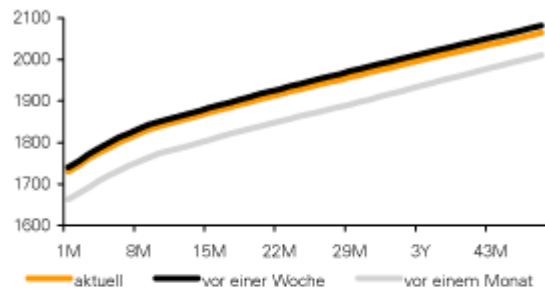
Quelle: NYMEX; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 4: Terminkurve Gasöl (ICE)



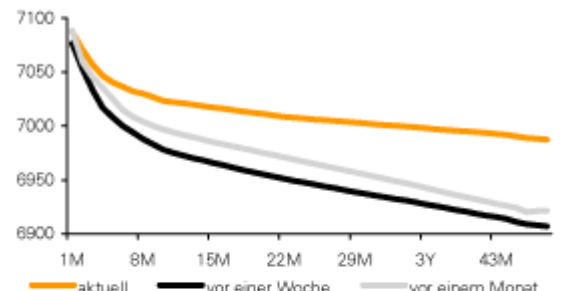
Quelle: ICE; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 5: Terminkurve Aluminium (LME)



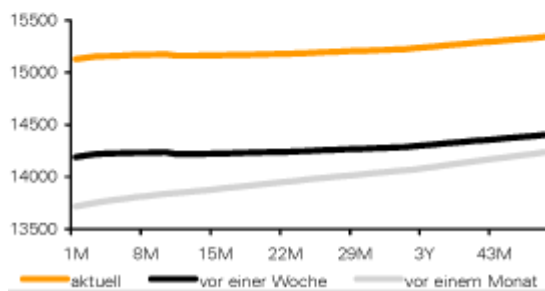
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 6: Terminkurve Kupfer (LME)



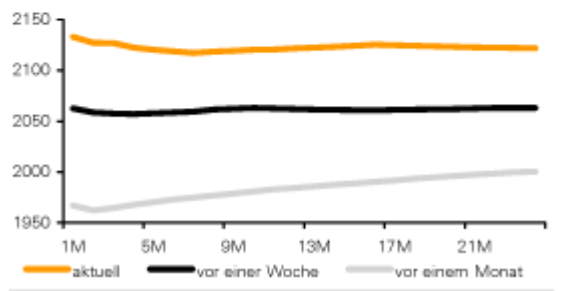
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 7: Terminkurve Nickel (LME)



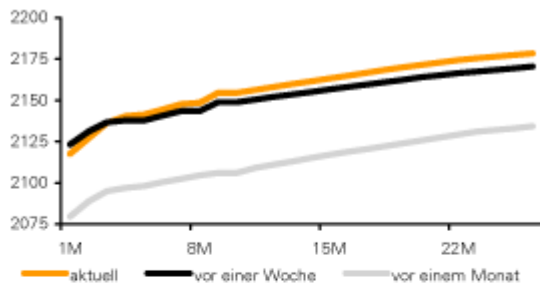
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 8: Terminkurve Zink (LME)



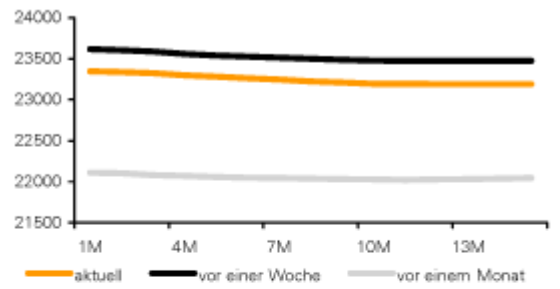
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 9: Terminkurve Blei (LME)



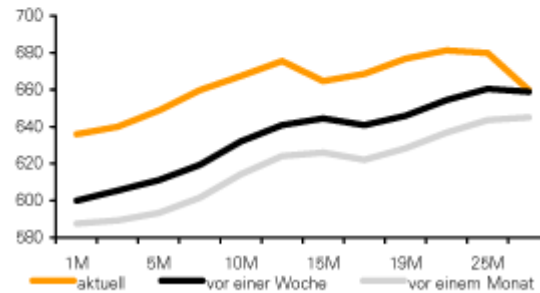
Quelle: LME, Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 10: Terminkurve Zinn (LME)



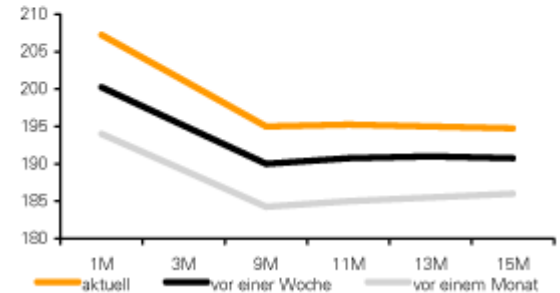
Quelle: LME, Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 11: Terminkurve Weizen (CBOT)



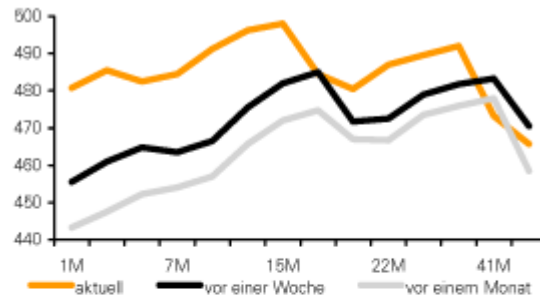
Quelle: CBOT, Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 12: Terminkurve Weizen (Paris)



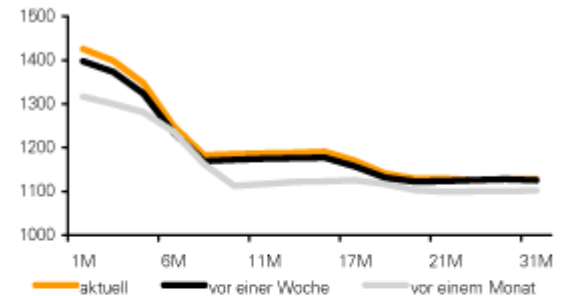
Quelle: MATIF, Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 13: Terminkurve Mais (CBOT)



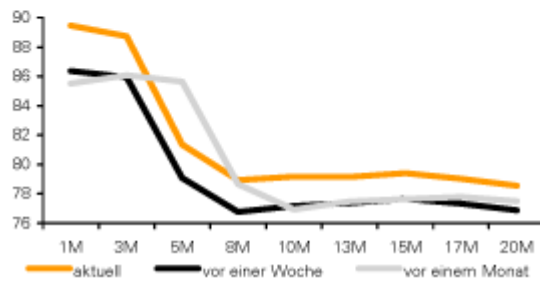
Quelle: CBOT, Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 14: Terminkurve Sojabohnen (CBOT)



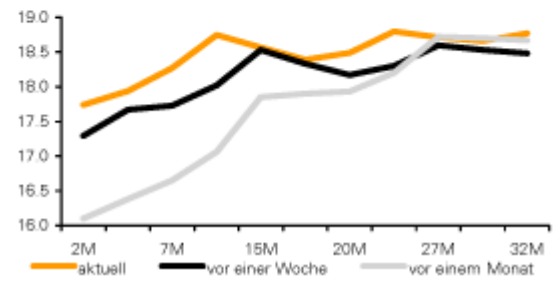
Quelle: CBOT, Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 15: Terminkurve Baumwolle (NYBOT)



Quelle: NYBOT, Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 16: Terminkurve Zucker (NYBOT)



Quelle: NYBOT, Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

Preise

Energie 1)	aktuell	1 Tag	1 Woche	1 Monat	1 Jahr
Brent Blend	109.3	-1.7%	-0.3%	2.8%	-2%
WTI	103.3	-1.5%	0.7%	6.1%	14%
Benzin (95)	963.0	-1.2%	-2.2%	4.0%	-5%
Gasöl	919.5	-2.3%	-0.6%	2.4%	0%
Diesel	930.0	-2.2%	-0.9%	1.5%	-2%
Kerosin	976.0	-2.0%	-1.0%	1.2%	-4%
US-Erdgas (\$/mmBtu)	4.67	3.9%	-3.0%	-6.3%	33%
Industriemetalle 2)					
Aluminium	1768	2.7%	0.3%	4.6%	-10%
Kupfer	7049.5	1.2%	0.7%	0.5%	-9%
Blei	2137	1.1%	1.4%	3.2%	-3%
Nickel	15150	2.9%	7.5%	11.0%	-9%
Zinn	23305	1.5%	-1.2%	5.5%	-1%
Zink	2120.5	2.5%	4.2%	8.8%	6%
Edelmetalle 3)					
Gold	1334.3	-1.2%	0.3%	6.1%	-15%
Gold (€/oz)	971.2	-1.2%	0.0%	0.5%	-19%
Silber	21.2	-1.2%	-0.2%	6.6%	-26%
Platin	1464.0	0.4%	2.1%	6.0%	-8%
Palladium	763.5	1.9%	5.5%	9.0%	5%
Agrarrohstoffe 1)					
Weizen (LIFFE, €/t)	207.3	-0.6%	4.1%	6.7%	-16%
Weizen CBOT	643.5	1.9%	9.2%	8.3%	-10%
Mais	484.3	2.9%	7.3%	8.5%	-32%
Sojabohnen	1423.0	1.0%	2.6%	8.3%	-3%
Baumwolle	89.2	1.3%	1.9%	4.6%	3%
Zucker	17.74	-0.3%	1.7%	10.2%	-2%
Kaffee Arabica	185.5	-4.1%	3.4%	29.6%	31%
Kakao (LIFFE, €/t)	1844	1.0%	1.9%	0.2%	33%
Währungen 3)					
EUR/USD	1.3743	0.1%	0.3%	1.4%	5%

Lagerbestände

Energie*	aktuell	1 Tag	1 Woche	1 Monat	1 Jahr
Rohöl	362393	-	0.0%	3.2%	-4%
Benzin	230600	-	-1.2%	-2.0%	1%
Destillate	113062	-	0.3%	-6.4%	-9%
Ethanol	17024	-	-1.0%	0.0%	-12%
Rohöl Cushing	34792	-	-3.0%	-16.4%	-31%
Erdgas	1348	-	-6.6%	-44.4%	-40%
Gasöl (ARA)	1988	-	0.8%	2.6%	-19%
Benzin (ARA)	888	-	27.6%	18.7%	-2%
Industriemetalle**					
Aluminium LME	5297025	-0.1%	-0.7%	-1.9%	3%
Shanghai	283574	-	8.5%	42.1%	-41%
Kupfer LME	275200	0.5%	-1.4%	-12.2%	-40%
COMEX	13107	0.0%	-15.4%	-31.7%	-83%
Shanghai	198286	-	2.2%	40.7%	-12%
Blei LME	202775	0.0%	0.7%	-2.5%	-29%
Nickel LME	270930	-0.1%	0.9%	1.9%	69%
Zinn LME	9170	0.9%	9.6%	3.1%	-32%
Zink LME	753700	-0.6%	-2.7%	-10.8%	-37%
Shanghai	265838	-	0.2%	8.8%	-19%
Edelmetalle***					
Gold	56130	-0.1%	0.2%	0.4%	-30%
Silber	633188	0.8%	1.1%	1.8%	0%
Platin	2519	1.6%	1.8%	1.9%	62%
Palladium	2095	0.2%	-0.4%	-2.1%	-7%

Quelle: DOE, PJK, LME, COMEX, SHFE, Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

Veränderungen gegenüber Vorperiode in %

¹⁾ MonatsForward, ²⁾ LME, 3 MonatsForward, ³⁾ Kassa

Rohöl in USD je Barrel, Ölprodukte und Industriemetalle in USD je Tonne,

Edelmetalle in USD je Feinunze, Getreide und Sojabohnen in US-Cents je Scheffel,

Baumwolle, Zucker und Kaffee Arabica in US-Cents je Pfund

* US-Lagerbestände Rohöl, Ölprodukte und Ethanol in Tsd Barrel, US-Erdgasbestände in Mrd. Kubikfuß, ARA-Bestände in Tsd. Tonnen

** Tonnen, *** ETF-Bestände in Tsd Unzen

© Eugen Weinberg
Senior Commodity Analyst

Quelle: Commerzbank AG, Corporates Markets

Diese Ausarbeitung dient ausschließlich Informationszwecken und stellt weder eine individuelle

Anlageempfehlung noch ein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzinstrumenten dar. Sie soll lediglich eine selbständige Anlageentscheidung des Kunden erleichtern und ersetzt nicht eine anleger- und anlagegerechte Beratung. Die in der Ausarbeitung enthaltenen Informationen wurden sorgfältig zusammengestellt. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann jedoch nicht übernommen werden. Einschätzungen und Bewertungen reflektieren die Meinung des Verfassers im Zeitpunkt der Erstellung der Ausarbeitung und können sich ohne vorherige Ankündigung ändern.

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](https://www.rohstoff-welt.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/47679--China-ueberrascht-mit-Wachstumsziel-von-75-Prozent.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).